

## Die Akademienunion

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist der Zusammenschluss von acht deutschen Wissenschaftsakademien in Berlin, Düsseldorf, Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Leipzig, Mainz und München. In den Akademien sind mehr als 2.000 national und international herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen vereint. Gemeinsam engagieren sie sich für interdisziplinären Austausch, die Sicherstellung der wissenschaftlichen Exzellenz und für die Nachwuchsförderung.

Die Akademienunion koordiniert das Akademienprogramm. Sie fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, organisiert Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus der Wissenschaft und beteiligt sich an der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung. Einmal im Jahr lädt sie zum Akademientag ein, um die Forschungsarbeit der Akademien öffentlich vorzustellen. Zudem vertritt die Akademienunion ihre Mitgliedsakademien im In- und Ausland und entsendet Vertreterinnen und Vertreter in europäische und weltweite Akademienzusammenschlüsse.

über **350** Publikationen jährlich

circa **15** Akademieprofessuren

mehr als **60** Trainees

rund **100** Stipendiatinnen und Stipendiaten

Kooperationen der Projekte mit über **60** Ländern

## Mitgliedsakademien der Akademienunion:



**Geschäftsstelle Mainz**  
Geschwister-Scholl-Straße 2  
55131 Mainz  
Tel.: 06131 / 21 85 28-10

**Büro Berlin**  
Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 325 98 73-71

 @Akademienunion

**Newsletter**  
[www.akademienunion.de/newsletter/](http://www.akademienunion.de/newsletter/)

[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)

angenehme gestaltung



# DAS AKADEMIEN- PROGRAMM

## Das Akademienprogramm

Das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien – das Akademienprogramm – dient der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes. Es ist das größte geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsprogramm Deutschlands und international einzigartig. Mit ihren langfristig angelegten Grundlagenforschungen leisten die Akademien einen unverzichtbaren Beitrag zur Dokumentation unseres kulturellen Gedächtnisses und zur Bildung nationaler wie transnationaler kultureller Identität.

Seit 1979/80 wird das Akademienprogramm von Bund und Ländern gemeinsam finanziert. Im Akademienprogramm bearbeiten ca. 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt 140 Projekte in knapp 200 Arbeitsstellen. Mit den erarbeiteten Editionen, Wörterbüchern und Textcorpora schaffen die Akademien zentrale Wissensspeicher für die Zukunft, die Wissenschaft und Öffentlichkeit – zunehmend auch digital – zur Verfügung stehen.

## Das Akademienprogramm in Zahlen (Stand 2019)

circa **68 Mio.** Euro Finanzvolumen

**140** Projekte mit rund **200** Arbeitsstellen

**900** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projekten

über **200** ehrenamtliche Projektleitungen

mehr als **1.000** Mitglieder der Akademien in ehrenamtlichen Projektkommissionen

## Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung von Kulturgut

Das Akademienprogramm ist das derzeit größte geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsprogramm in Deutschland. Deutsch- und fremdsprachige Wörterbücher, Lexika sowie Editionen bedeutender Philosophen, Theologen, Literaten und Komponisten bilden den Schwerpunkt der Forschungen. Bearbeitet werden im Akademienprogramm darüber hinaus auch Brückenthemen zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. Die Vielschichtigkeit solcher umfangreichen Projekte benötigt einen langfristigen Rahmen, für den in anderen Formen der Wissenschaftsförderung zunehmend kein Platz mehr ist. Sie haben daher ihren Ort in den Akademien, deren methodische Vielfalt und wissenschaftliche Exzellenz in diesen Themenfeldern hervorragend ist. Diese Struktur ermöglicht es den Akademieforschungsstellen und den betreuenden Kommissionen, die facettenreichen Projekte auf höchstem Niveau langfristig zu bearbeiten. Besonders profitieren von dieser Struktur die „Kleinen Fächer“ wie Altorientalistik, Ägyptologie, Hethitologie und Patristik.

## Akademienprogramm international

Die Forschungen im Akademienprogramm reichen weit über Deutschland und Europa hinaus und erschließen Weltkulturerbe auf nahezu allen Kontinenten. Die Forschungsprojekte der Akademien kooperieren mit über 60 Ländern weltweit. In internationalen Teams werden gemeinsam Forschungsergebnisse erarbeitet, und insbesondere für den wissenschaftlichen Nachwuchs finden Austausch- und Fellowship-Programme statt. Ausgewiesene Expertinnen und Experten aus der Scientific Community werden für die Mitarbeit in Akademieprojekten gewonnen und sichern zudem den Qualitätsstandard der in den Akademien erarbeiteten Forschungen, indem sie regelmäßig an den Evaluierungen der Akademieprojekte teilnehmen.



# Wissensspeicher für die Zukunft

Buddhistische Steininschriften, Koranforschung, ein Wörterbuch der Maya-Sprache, Schriften bedeutender Philosophen wie Leibniz oder Jaspers oder der Nachlass des Soziologen Niklas Luhmann, das Deutsche Rechtswörterbuch, Urkundensammlungen, Beethovens Werke, Deutsche Inschriften oder Barocke Deckenmalerei – diese Themen eröffnen nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt des Akademienprogramms.

Mit ihren Editionen, Wörterbüchern und Lexika schaffen die Akademien unverzichtbare Wissensspeicher für die Zukunft. Diese bilden die Grundlage für weitere geisteswissenschaftliche Forschungen weltweit. Wer sich mit lateinischer Sprache beschäftigt, kann dies nicht ohne den Thesaurus linguae Latinae oder das Mittellateinische Wörterbuch tun. Wer zur deutschen Sprache und ihrer Entwicklung forscht, benötigt die Wörterbücher zum Alt-, Mittel- und Neuhochdeutschen und zur deutschen Gegenwartssprache. Und wird auf den Musikbühnen der Welt ein Werk von Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy oder Richard Strauss gespielt, erklingt mithilfe der erarbeiteten Editionen gewissermaßen das Akademienprogramm.

Vier Forschungsthemen aus dem Akademienprogramm: (v. o. l. n. u. r.) Quellen zur Reichsgeschichte (Regesta Imperii), Deutsche Inschriften, Buddhistische Steininschriften und Digitales Wörterbuch zur Deutschen Gebärdensprache  
Bildnachweise: Simone Würz, Andreas Endermann, HAdW, Jann Wilken



## Akademienprogramm digital

Der unerschöpfliche Reichtum des Wissens und der kulturellen Überlieferung wird in den Akademien mit modernsten Methoden erforscht, aufbereitet, gesichert und damit für künftige Generationen verfügbar gemacht. Dabei spielt die umfangreiche Digitalisierung und langfristige Sicherung der Daten der Akademieforschung eine entscheidende Rolle. Um die Vielzahl an Forschungsaktivitäten an den Akademien sowohl für Forscherinnen und Forscher als auch für die breite Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen, wurde 2018 das AGATE-Portal etabliert (AGATE – A European Science Academies Gateway for the Humanities and Social Sciences, <https://agate.academy>). Mit dem Portal ist die Akademieforschung erstmals einheitlich klassifiziert und online recherchierbar. Langfristiges Ziel ist es, mit AGATE eine paneuropäische digitale Plattform aufzubauen, welche die Sichtbarkeit der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung an den europäischen Akademien stärkt.

## Kontinuität, Unabhängigkeit und Exzellenz

Seit 2006 wird das Akademienprogramm jährlich öffentlich ausgeschrieben. Um in das Programm aufgenommen werden zu können, müssen die sozial- und geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekte folgende Kriterien erfüllen: überregionale und gesamtstaatliche Bedeutung, hohe wissenschaftliche Relevanz, eine Laufzeit zwischen 12 und 25 Jahren sowie ein finanzielles Mindestvolumen von 120.000 Euro im Jahr. Zudem ist die Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Qualifizierung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die gesamte Projektlaufzeit zu gewährleisten. Auch wird ein digitales Bearbeitungs- und Publikationskonzept vorausgesetzt.

[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)